

Das Rätsel der Eiszeiten, Teil 7, Global Circulation Models I

geschrieben von Lüdecke, Frey | 14. Mai 2014

Redaktion: Horst-Joachim Lüdecke und Chris Frey

Quelle: Science of doom (SOD). Zu SOD, zur deutschen Übersetzung und Bearbeitung s. die Hinweise im Teil I

Neue Studie der State University of New York bestätigt Svensmark-Effekt: Wolkenkondensationskeime durch solare Aktivitätsschwankungen beeinflusst

geschrieben von Kalte Sonne | 14. Mai 2014

Vor mehr als 15 Jahren schlug eine Gruppe um Henrik Svensmark vor, dass das Erdklima maßgeblich durch Sonnenaktivitätsschwankungen geprägt wird. Die Autoren legten Daten vor, die einen Prozess über die kosmische Strahlung und Wolkenbedeckung wahrscheinlich machten (siehe Kapitel 6 in unserem Buch "Die kalte Sonne").

Bundesrechnungshof: Energiewende kostet 50 Mrd € jährlich – In der Strompolitik umsteuern

geschrieben von Admin | 14. Mai 2014

Das Kurzprogramm dafür in nur fünf Sätzen
von Klaus – Peter Krause

Sie entsinnen sich: Da wird nach wie vor behauptet, das durch menschlichen Einfluss verursachte Kohlendioxid erwärme das globale Klima, vor allem durch Verheizen fossiler Brennstoffe zur

Stromerzeugung. Daher seien diese anthropogenen CO₂-Emissionen zu unterbinden, um das Klima zu schützen. Weg also mit den Kraftwerken, die den Strom aus Kohle, Erdöl und Erdgas erzeugen, und hin zum Strom mittels Wind, Sonne und Pflanzenmasse (vergoren zu „Biogas“), der nämlich sei CO₂-frei. Merkwürdig nur und nebenbei bemerkt: Strom aus Kernkraft ist ebenfalls CO₂-frei, aber Deutschland schafft die Kernkraftwerke trotzdem ab.*) In Deutschland segelt das unter dem Begriff „Energiewende“, die aber nur eine Stromerzeugungswende ist. Diese Wende verteuert den Strom auf unglaubliche und unnötige Weise. Was tun?

Neue Studie: Meeresspiegel-Anstieg immer noch unsicher; keine statistische Sicherheit bis 2020 oder 2030

geschrieben von Anthony Watts | 14. Mai 2014

Anthony Watts

Dies kommt ein wenig wie eine Bombe für all jene, die behaupten, dass sich der Anstieg des Meeresspiegels beschleunigt und sicher da ist. Von der University of Southampton:

ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT, UM ZU BESTIMMEN, OB DER MEERESSPIEGEL STEIGT
Wissenschaftler haben eine neue Methode entwickelt, die enthüllen soll, wie der Meeresspiegel weltweit im Laufe des 21. Jahrhunderts steigen könnte. Damit will man in die kontroverse Diskussion eingreifen, ob die Rate des Meeresspiegel-Anstiegs derzeit steigt.

Der Ozean hat meine globale Erwärmung gefressen

geschrieben von Christopher Monckton Of Brenchley | 14. Mai 2014

Christopher Monckton of Brenchley

Von Beenstock et al. gibt es eine faszinierende Studie zum Anstieg des Meeresspiegels. Beenstock, der berühmt dafür ist, eine Zurück-zur-Erde-Methode [a down-to-earth-approach] beim Thema Klima zu benutzen, fragte,

wie viel Erwärmung die Tidenmessungen zeigen, wenn man mit den Messungen nicht herumfummelt.

Die offiziellen Daten zum Meeresspiegel werden durch eine künstliche Maßnahme manipuliert, die unter der Bezeichnung „globale isostatische Anpassung“ bekannt ist. Die unbequeme Wahrheit, dass sich der Meeresspiegel nicht viel ändert, musste verschleiert werden. Also hat man dem aktuellen Trend einen enormen, falschen Zusatz hinzuaddiert.